

 fiboexclay.de

 **Leca**[®]
SAINT-GOBAIN



So wird's gemacht

Hohlraum- und Trockenschüttungen
Anwendung und Verarbeitung


SAINT-GOBAIN



Natürlich bauen, **gesund wohnen**

Blähton-Schüttungen sorgen unter Ihren Füßen für wohlige Wärme, erholsame Ruhe und behagliches Wohnen.

Hergestellt werden sie aus reinem Naturton, der gebrannt und zu Blähton veredelt wird. Jedes dieser kleinen, braunen Körner schließt unter seiner festen keramischen Außenhaut unzählige winzige Luftporen ein. Sie sind Garanten für hervorragende Wärmedämmung und -speicherung, für ausgezeichnete Schalldämmung und vor allem für ein ausgewogenes, wohngesundes Raumklima.

Ökologisch

FIBOTHERM und **FIBOPHON** Schüttungen sind baubiologisch einwandfrei, werden schadstoffarm hergestellt und sind in der Wohnwelt gesundheitlich unbedenklich (Blauer Engel).



www.blauer-engel.de/uz132

Ökonomisch

Und auch wirtschaftliche Gründe sprechen für **FIBOTHERM** und **FIBOPHON**: Die sinnvolle Verpackungsgröße im 50-Liter-Sack erlaubt eine exakte Planung; die unkomplizierte und verdichtungsfreie Anwendung spart Zeit und damit Kosten.

Lagestabil

Sofort nach dem Ausbringen sind die Schüttungen lagestabil. Der geprüfte Nachverdichtungsgrad beträgt – selbst bei erhöhter Drucklast von 5 kN/m^2 – nur maximal 1%. Bei einer Schütthöhe von 40 mm bedeutet dies eine Verdichtung von noch nicht einmal 0,4 mm.

Hoch belastbar

Mit einer Druckspannung bei 10% Stauchung von bis zu 80 t/m^2 eignen sich **FIBOTHERM** Trockenschüttung und **FIBOTHERM** Trockenschüttung leicht sowie **FIBOPHON** Schallschutzschüttung hervorragend für Konstruktionen mit hohen Verkehrslasten.

Systemunabhängig

Diese herausragenden Eigenschaften machen die Schüttungen zur systemunabhängigen Ergänzung für Fußbodenverlegeplatten und Estrichelemente beliebiger Art und aller Hersteller.

Sicher verfüllt

Um Zugluft und Kältebrücken zu verhindern, Geräusche in den Installationsleitungen zu dämmen und Brandschutz zu gewährleisten, werden Fußbodenschächte und die Freiräume rund um Rohre und Installationskanäle mit **FIBOTHERM** Hohlräumfüllung aufgefüllt. Sie sorgt für eine sichere Ummantelung, erlaubt aber dennoch die temperaturbedingte Ausdehnung der Leitungen. Im Falle einer Reparatur lässt sich jede Installationsleitung problemlos freigeben und abschließend einfach wieder mit Blähton bedecken.



Unbrennbar

Blähton ist bei der Herstellung schon einmal durchs Feuer gegangen und daher absolut unbrennbar.

FIBOTHERM und **FIBOPHON** entsprechen der anspruchsvollen Baustoffklasse A1.

Verrottungsfest

Blähton-Schüttungen nehmen so gut wie kein Wasser auf. Sollten sie durch äußere Umstände einmal nass werden, trocknen sie durch Verdunstung ganz einfach wieder – ohne Schimmeln oder Faulen.

Nagetiersicher

Nagetiere meiden **FIBOTHERM** und **FIBOPHON**; sie würden sich an den harten Blähtonkörnern die Zähne ausbeißen; Mäuse können keine Gänge darin bauen.

Nachhaltig durch Wiederverwendung

Blähton kann – falls er später einmal wieder entfernt werden soll – ohne Aufbereitung wiederverwendet werden.





Kontrollierte Qualität

Die permanente Überwachung des Herstellungsprozesses sorgt für gleichbleibend hohe Qualität. Zudem unterliegen unsere Schüttungen einer ständigen externen Kontrolle durch die Kiwa GmbH der MPA Berlin Brandenburg.

CE-zertifiziert

FIBOTHERM und **FIBOPHON** Schüttungen sind Wärmedämmstoffe, zertifiziert nach EN 14063-1.

6 Jahre Gewährleistung

Umfassende Prüfungen mit stets positiven Ergebnissen haben uns darin bestätigt, für die Produkteigenschaften eine verlängerte Gewährleistung von sechs Jahren zu gewähren.

Diese ungewöhnlich lange Gewährleistungsfrist dokumentiert das feste Vertrauen in die Beständigkeit unserer Produkte. Händlern und Verarbeitern erleichtert dies die Planung und die Beratung.

Vor allem aber:

Blähton ist ein Produkt der Natur, hergestellt aus reinem Ton. Allein die sorgfältige Aufbereitung dieses natürlichen Baustoffs garantiert allererste Qualität – und macht Chemie beim Dämmen überflüssig.

Jeder ein Meister auf seinem Gebiet

Legen Sie Wert auf besonders hohen Schallschutz? Oder soll die Schüttung extra leicht sein, um die Statik nicht zu belasten?

Blähton ist nicht gleich Blähton. Durch Sieben und gezieltes Aufbrechen entstehen verschiedene Körnungen – und jede Körnung hat ihre individuellen Eigenschaften. Hier ein kleiner Überblick:



FIBOTHERM
Trockenschüttung

Körnung 1–5 mm
rund und gebrochen

- hoch belastbar
- wärmedämmend
- gut schalldämmend
- auch für gebundene Schüttung geeignet

ca. 450 kg/m³

Schütthöhe 1,5–10 cm
unter Trockenestrich



FIBOTHERM
Trockenschüttung leicht

Körnung 4–10 mm
rund und gebrochen

- für große Schütthöhen
- hoch belastbar
 - wärmedämmend
 - gut schalldämmend

ca. 400 kg/m³

Schütthöhe 3–20 cm
unter Trockenestrich



FIBOTHERM
Hohlraumfüllung

Körnung 8–20 mm
rund

- zur Verfüllung
- wärmedämmend
 - gut schalldämmend

ca. 310 kg/m³

zur Verfüllung,
nicht druckbelastbar



FIBOPHON
Schallschutzfüllung

Körnung 0–2 mm
rund und gebrochen

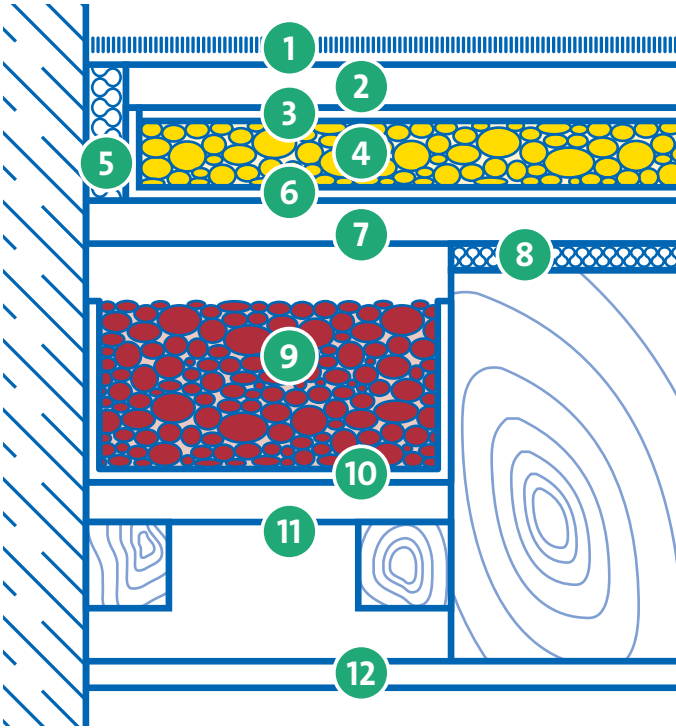
- hoch belastbar
- besonders gut schalldämmend
- wärmedämmend

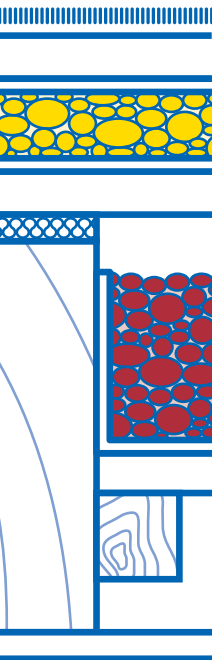
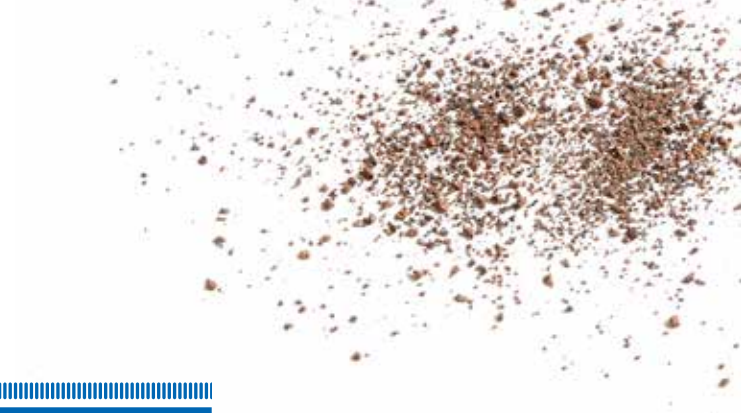
ca. 600 kg/m³

Schütthöhe 0,5–5 cm
unter Trockenestrich

Weitere Angaben und Werte finden Sie auf unseren Datenblättern.

So einfach geht's!





Beispielaufbau

1. Parkett oder Teppich
2. Fußbodenverlegeplatte oder Trockenstrichelement
3. Rippenwellpappe oder Holzweichfaserplatte 8 mm
4. **FIBOTHERM** Trockenschüttung/
FIBOTHERM Trockenschüttung leicht/
FIBOPHON Schallschutzschüttung
5. Randdämmstreifen
6. Rieselschutz, diffusionsoffen
7. Holzdielung
8. Dämmstoffstreifen
9. **FIBOTHERM** Hohlraumschüttung
10. Rieselschutz; Dampfsperre, wenn erforderlich
11. Blindboden
12. vorhandene Decke

Schritt für Schritt

Am Beispiel der Sanierung einer alten (tragfähigen) Holzbalkendecke sehen Sie auf den folgenden Seiten jeden Arbeitsschritt bis hin zu einem wärme- und schalldämmenden Fußbodenaufbau, auf dem es sich wohligh warm und wohngesund, ungestört und ungezwungen leben lässt.



Jede vierte der alten Dielen wird an Nut und Feder mit einer Handkreissäge getrennt und herausgestemmt – ohne die Holzbalken zu beschädigen.



In den Hohlraum ist ein Rieselschutz einzubringen. Dazu wird ein Rieselschutz-Krepp auf Feldbreite + doppelte Balkenhöhe gefaltet. Die beiden Seiten werden dann grob auf Balkenhöhe nach oben eingeklappt.



Der Rieselschutz wird nun in den Hohlraum eingefädelt (am besten zu zweit) und die beiden Flanken werden aufgestellt.



Als Wärmedämmung und zur Verfüllung des Resonanzkörpers wird **FIBOTHERM** Hohlräume schüttung, (alternativ **FIBOTHERM** Trockenschüttung bzw. Trockenschüttung leicht oder **FIBOPHON** Schallschutzschüttung) in die Hohlräume geschüttet.



Schüttung gleichmäßig unter der Dielung verteilen.



Auf einen Spalt von ca. 2 cm zwischen Schüttung und Dielung achten, um eine Schallübertragung und einen Lasteintrag bei Durchbiegen der Dielen zu vermeiden.



Nachdem die Holzdielen wieder befestigt sind, werden rundum – an Wänden, Pfeilern, Türleibungen und Rohrleitungen – Dämmstreifen als Randdämmung aufgestellt.



Auf der gesamten Fläche wird ein diffusionsoffener Rieselschutz ausgelegt ...



... und an allen Rändern in Konstruktionshöhe hochgeführt. Der Rieselschutz muss überall flächig aufliegen oder anliegen. Es dürfen keine Hohlstellen bei Leitungen, Verstärkungen, Schwellhölzern oder beim Übergang Boden zu Wand entstehen.



Nach vollständiger Verlegung bildet die Rieselschutzpappe einen sicheren Schutz vor einem Abwandern der Schüttung durch vorhandene Fugen. Die Abziehlehren werden vorbereitet und in Längs- und Querrichtung in Waage gebracht.



Am Raumende beginnend wird nun **FIBOTHERM** Trockenschüttung bzw. Trockenschüttung leicht oder **FIBOPHON** Schallschutzschüttung ausgebracht.



Die Schüttung wird auf den ausgerichteten Abziehlehren in der gewünschten Höhe abgezogen.



An der Tür beginnend wird die Schüttung mit Holzweichfaserplatten abgedeckt. Falls es nicht möglich ist, in den Raum hinein zu arbeiten, sollte ein Wartungsweg aus Last-Verteiler-Platten angelegt werden.



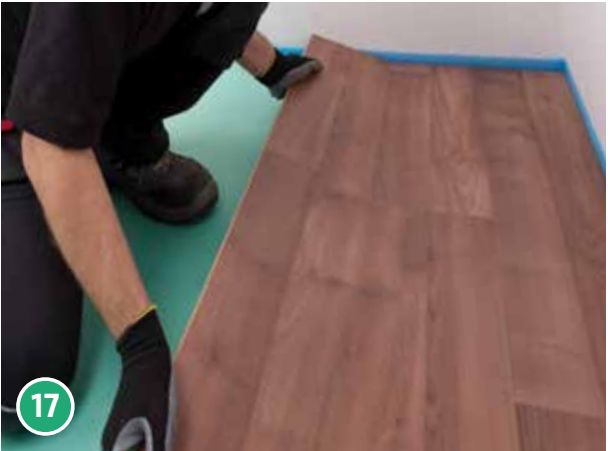
Die Abdeckung dient einer höheren Trittschalldämmung und erleichtert die Verlegung der TE-Elemente. Wenn die Fläche komplett abgedeckt ist, wird die Rieselschutzpappe abgeklappt.



In der Ecke beginnend werden nun OSB-Verlegeplatten oder Trockenestrichelemente nach Herstellervorgaben verlegt.



Die Estrichplatten sind vollständig verlegt, eventuelle Unebenheiten werden verspachtelt.



Harte Bodenbeläge (z. B. Fliesen, Parkett, Laminat) werden bis an die Randdämmung heran verlegt.



Danach wird der überstehende Randdämmstreifen abgeschnitten.



Bei weichen Bodenbelägen (z. B. Teppichboden) wird der überstehende Randdämmstreifen **vor** dem Verlegen abgeschnitten.

Wir unterstützen Sie gern

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen, die auf dem technischen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung basieren. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Damit können Sie rechnen:

Lieferformen

50-Liter-Sack	30 bzw. 36 Säcke pro Palette			
Bedarf pro m ²	bei vollflächiger Anwendung*			
		[Liter]	[m ³]	Säcke
Schütthöhe	1 cm	10	0,01	0,20
	2 cm	20	0,02	0,40
	3 cm	30	0,03	0,60
	4 cm	40	0,04	0,80
	5 cm	50	0,05	1,00
	10 cm	100	0,10	2,00

* Der Bedarf ist um das Volumen der ummantelten Installationskanäle oder Balken zu reduzieren.

Ihr **FIBOTHERM/FIBOPHON** Partner/Händler:

Fibo ExClay Deutschland GmbH

Rahdener Straße 1 · D-21769 Lamstedt

Telefon: +49 4773 896-0

Mail: vki@fiboexclay.de